

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



Entgiftung und Heilsein in unserer Gesellschaft



Bevor wir Menschen Informationen, Wissen und Impulse mit unseren Mitmenschen teilen können, darf sich jeder einzelne Mensch erst einmal selbst bedeutsame Fragen stellen:

1. An welcher Stelle meines Lebensweges stehe ich selbst – **jetzt**?
2. Welchen Bewusstseinsgrad habe ich durch eigene Erfahrungen und bewusst durchlebte Ereignisse, Situationen und Umstände auf meinem Lebensweg erreicht?
3. Welches Wissen ist eventuell nur „Angelesen und nicht selbst erfahren“?
4. Woran spüre ich zum Beispiel den Grad meines eigenen „Heilseins“ und damit auch die tiefe Bedeutung für das, was ich an andere Menschen weiter geben darf, damit es eine ganzheitliche Hilfe darstellt?

Ich habe mich selbst mit diesen wichtigen Fragen, Emotionen und Gefühlen in den letzten 4 Jahren intensiv konfrontiert und „zusammen“ – gesetzt. Diese (wesen)-tlichen Fragen können wir Menschen nicht zwischen „Tür und Angel“ für uns beantworten, sondern dafür benötigen wir Zeit.

Meine Recherchen und mein Wissen über das „Gesundheits“ – System beruhen auf eigenen erlebten Erfahrungen in unterschiedlichen Fachgebieten. Ich arbeite seit meinem 18. Lebensjahr in verschiedenen „Gesundheits“ – Fachbereichen und kann somit eine langjährige Mitarbeiter-„karriere“ bis zu meinem Erwachen in das Jahr 2013 nachweisen. Über eine eigene lange „chronische Patientenkarriere“ kann ich nicht berichten. Als „Patientin“ habe ich kurze Einblicke in den akutmedizinischen Bereich erhalten, der nach wie vor einen hohen Wert für unsere Gesundheit darstellt.

Ich hatte durch meine beruflichen Tätigkeiten ausgeprägte Kontakte zu unzähligen Patientenschicksalen aus verschiedenen Fachbereichen. Sogar Kenntnisse in der Laboratoriumsmedizin und in der Pathologie gehören zu meinen praktischen Erfahrungen in der Welt der Medizin. Als Pharmareferentin habe ich für sieben internationale, umsatzstarke Pharmafirmen gearbeitet. Mein Erfahrungs-„schatz“ erweitert sich überwiegend **praktisch**, **jedoch auch durch theoretische Informationen** kontinuierlich im gesamten „Gesundheits“ – wesen.

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



Im Gesundheitssystem gibt es neben Ärzten, Medizinerinnen, Apothekern, Krankenschwestern, Krankenpflegern und Arzthelferinnen noch die Angestellten in den Verwaltungen. Dazu gehören auch die Angestellten der Krankenversicherungen und Gesundheitsämtern. Arzthelferinnen und Zahnarzthelferinnen arbeiten entweder in Praxen oder Kliniken. In fast allen Bereichen habe ich nachweislich in unterschiedlicher Intensität praktische Berufserfahrungen. Meine Kenntnisse im Apothekenbereich erhielt ich durch die Tätigkeit als Pharmareferentin und durch einen Lebensabschnittspartner, dessen Berufsbild Apotheker ist. Ich vervollständigte meine Erfahrungen im Veterinärbereich durch Tätigkeiten bei veterinär-orientierten Pharmafirmen. Meine berufliche Tätigkeit brachte mich in den niedergelassenen Bereich der Tierärzte und in den Bereich der Tierkliniken. Ich erweiterte mein Spektrum in der Veterinärmedizin durch die Veranstaltung von Seminaren in Tierkliniken.

Meine Darstellungen über die Kooperation zwischen Pharmaindustrie und Medizin kann ich durch eine schriftliche Korrespondenz zwischen Arzt und Pharmaindustrie und Pharmareferent und Pharmaindustrie belegen. Weitere Informationen aus dem „Gesundheits“-System sind kein angelesenes oder nur überliefertes Wissen, sondern Wissen, das ich durch praktische Erfahrungen in den oben genannten Bereichen erworben habe. In der Zahnmedizin war ich nicht tätig.

Heilwerden in diesem Gesellschaftssystem?

Das Ziel des Lebens jedes einzelnen Menschen ist das individuelle „Heilwerden“. Damit tragen wir dazu bei, die gesamte Welt zu verbessern. Wenn das jeder tut, haben wir das Paradies auf Erden. Du kannst etwas bewirken – jeder einzelne kann das – Alles, was du Tag für Tag tust, hat Auswirkungen auf, das, was in der Welt geschieht. Es kommt auf jeden einzelnen an und darauf, welchen Lebensstil er wählt. Zu diesem Heilwerden gehört auch unsere Gesundheit. Die Lebensdauer eines Menschen befindet sich in der Zeitspanne zwischen den Gegenpolen: Geburt und Tod. In dieser Zeitspanne findet unser Leben statt und jeder Mensch kann sie nutzen, um „heil zu werden“. Das Lebensziel des Heilwerdens ist durch verschiedene Aspekte unserer westlichen Leistungsgesellschaft komplett aus unserem Bewusstsein gefallen. Die äußeren Bilder zeigen uns unmissverständlich, dass wir uns im Gegenpol von „Heilsein“, nämlich im „Kranksein“ befinden.

Durch die Konditionierung und Manipulation in unserem Gesellschaftssystem ist uns allen ein anderes Programm eingespielt worden. Dieses Programm handelt nicht mehr vom Heilwerden, sondern vom Konsum. Ab dem Tag unserer Geburt wird uns ein absurdes, unnatürliches Programm für unseren gesundheitlichen Lebensweg eingespielt, das von Geburt, Abhängigkeit, Leistung, Schuld, (Ab)und (Ver)sicherung, Altwerden, Kranksein, Medikamenten, Leiden, Sterben und Tod handelt. Durch unser Denken und unsere infiltrierten Glaubensvorstellungen hat dieses künstlich erschaffene Programm eine erfolgreiche Verwirklichung erreicht. Wir sind heute an deutlichen Grenzen unserer eigenen Schöpfungen angekommen und viele Bereiche fordern uns durch ihre unmissverständlichen Signale zu einer dringenden Umkehr auf.

Natürliche, einfache Lebensansprüche eines Menschen haben in der Welt der Technologie ihren Stellenwert verloren. Im medizinischen Bereich hat die Vollstreckung des Absurden schon lange die Spitze erreicht. Kaum ein Mensch verlässt diese Welt, indem er friedlich im

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



Rahmen seiner Familie zu Hause einschläft. Die Mehrheit der Menschheit wird zu einem „**Patienten**“ und beendet sein DASEIN im Krankenhaus. Es ist ein großes Leid, das wir mit den Tieren teilen. Für die Meisten ist diese Welt ebenfalls ein Ort, der zur größten Qual geworden ist. Dieser Spiegel wird uns gut durchschaubar vor Augen gehalten. Den Menschen muss bewusst werden, dass es einen Zusammenhang zwischen der westlichen Ernährung aus tierischen Produkten, Fertigprodukten, Eiweiß, Fetten und Krankheitssymptomen gibt.

In Krankenhäusern liegen Patienten und werden aus Profitgründen oft künstlich mit medizinischen Maßnahmen zwischen Dahinsiechen und Tod gehalten. Bevor jedoch dieser letzte Weg gegangen wird, besteht die Lebensqualität der meisten Menschen aus Arztbesuchen, Vor-**Sorge**-Untersuchungen, Rehabilitationskuren nach Operationen oder anderen schweren Krankheitssymptomen, chronische Medikamenteneinnahmen, Schwerbehindertenanträge ausfüllen, Insulinspritzen und Blutzuckermessen nach Plan und Uhrzeit und so weiter...

Bei allen chronischen Krankheitsbildern hat die Schulmedizin wenig anzubieten. Sie kann keine Krankheiten heilen. In der ersten Lebenshälfte gelingt es noch ganz gut, mit Medikamenten, Symptome zu unterdrücken, in der zweiten Lebenshälfte bei chronischen Krankheiten ist das kaum mehr möglich. Und wenn doch, ist es kontraproduktiv. Sie kann bei einigen Krankheitssymptomen mit sehr starken Medikamenten Schmerz unterdrücken.

Der Weg zum Dahinsiechen in irgendeinem Krankenhaus wird den Menschen erst zur gedanklichen und später zur ausführenden Routine. **Vor** diesem Zustand „im Alter“, wollen die Menschen noch möglichst viel von ihrem Leben „haben“. Weil vieles in ihrem Leben durch ein absurdes Gesellschaftssystem nicht mehr „rund läuft“, füttern viele ersatzweise ihren Körper rund.

Bei sämtlichen Themen aus dem Gesundheitsbereich geht es nicht um Schuld, sondern um Verantwortung. Die gesamte Gesellschaft darf ihre weltlichen Grenzen erkennen. Wenn der Tod bei einem Menschen naht, sollte die angemessene Hilfe darin bestehen, zu der Einsicht zu verhelfen, dass hinter dieser Schwelle ein neues Leben beginnt.

Wenn wir unser Leben bewusst, aktiv, vital und gesund genießen möchten, stehen uns einige sehr wirksame und heilende Möglichkeiten zur Verfügung. Fasten, Ernährungsumstellung, Entspannung, mehr Bewegung und ein Verständnis für die seelischen Ursachen der Krankheit sind sinnvolle Maßnahmen, damit wir eine hohe Lebensqualität erhalten. Die Schulmedizin, die komplett von der Pharmaindustrie abhängig ist, hat gemeinsam mit der Pharmaindustrie kein Interesse an Lebensstiländerungen, weil damit viel weniger Geld zu verdienen ist, als mit Medikamenten und anderen medizinischen Konzepten. So hat sich der Lebensinhalt eines Menschen weit vom „Heilwerden“ entfernt, bis hin zum sinnlosen Zeitverplempern in einem vollkommen unnatürlichen Gesundheitssystem.

Heilsein für das Familiensystem

Auch im Sinne unseres Familiensystems sollte unsere höchste Priorität sein, dass sich jedes Familienmitglied um sein eigenes „Heilsein“ kümmert, damit das ganze System eine Heilung erfahren kann. Ansonsten werden die Defekte des Familiensystems auf alle Nachkommen verteilt.

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



Heilsein mit Hilfe von Entgiftung

Gerade die wichtigsten Bereiche in der Gesellschaft entwickeln sich menschlich nicht weiter, während der technische Fortschritt unermüdlich auf dem „Vormarsch“ bleibt. Wen wundert es bei diesen Fakten, dass eine auf allen Ebenen konstant giftiger werdende Gesellschaft immer verzweifelter nach Hilfe und Gegenmaßnahmen ruft? Eine Entgiftung ist jedoch nur nachhaltig wirksam, wenn wir auf mehreren Ebenen arbeiten. Wenn wir ein optimales Ergebnis der Entgiftung anstreben, können wir unseren Körper von Schadstoffen entgiften, und wir sollten parallel im geistig-seelischen Bereich viele Blockaden lösen und belastende Themen loslassen.

Fachlich überzeugende Mentoren für viele Arten der Ausleitung und Entgiftung sind zum Beispiel: Dr. med. Joachim Mutter (Buch: Grün essen!), Dr. med. Dietrich Klinghardt und Dr. med. Rüdiger Dahlke. Wer sich mit dem Thema Entgiftung intensiv befassen möchte, bekommt in Büchern und in Videopräsentationen aufklärende und wertvolle Hinweise von diesen Ärzten. Das ist der erste Schritt, die eigene Verantwortung für die Gesundheit zu übernehmen, sie zu fördern und sie zu behalten. Diese wertvollen Informationsquellen informieren über echte Prävention. Herkömmliche Anbieter aus dem künstlich geschaffenen „Gesundheitssystem“ bieten diese Leistungen nicht an, da sie sich an Anweisungen und Vorgaben der gewinnbringenden „Gesundheits-Industrie“ halten müssen. Das Konzept der Gesundheits-Industrie bietet Ärzten nicht die Zeit und die Möglichkeiten für individuelle „Heilungsbehandlungen“ von Patienten. Mediziner kommen mit der Zeitvorgabe klar. Es werden je nach Indikation unterschiedliche „Goldstandards für den Medikamenteneinsatz“ angeboten, die durch Leitlinien festgelegt sind. Das Gold fließt in die Taschen derjenigen, die das Konzept geplant haben, und den Standard der Behandlungen bekommen die Patienten...

Ich möchte mit meiner Arbeit und meinen Hinweisen dazu beitragen, dass sich möglichst viele Menschen wieder an unser aller ursprüngliches Lebensziel des „Heilwerdens“ erinnern. Aus diesem Grund teile ich jetzt mein selbst durchlebtes, erfahrenes Wissen und die daraus resultierenden Fakten, Impulse mit den Menschen, die ihr Lebensziel „Heilsein“ wieder erreichen wollen.

Welche Faktoren bestimmen unsere Lebensqualität und wohin haben wir uns verirrt?

In einer Studie „The Global Burden of Disease Study 1990-2013“ wird ein Anstieg der Lebenserwartung von durchschnittlich 65,3 Jahren auf 71,5 Jahre postuliert. Gleichzeitig haben ein Drittel der Menschen (2,3 Milliarden) mehr als fünf Gesundheitsprobleme und nur 4% der Weltbevölkerung sind ohne Gesundheitsprobleme.

Wer ist wirklich zufrieden und glücklich, statt krank und ausgelaugt?

Überprüfe für dich, ob du schon zu den 4 Prozent der Weltbevölkerung gehörst, die keine Gesundheitsprobleme haben. Wenn das nicht der Fall ist, finde deinen eigenen Weg, um deine Gesundheit wieder zu erschaffen. Wir sind Schöpfer unseres Lebens und die Möglichkeit gesund zu leben, steht jedem zur Verfügung.

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



“Zivilisationserkrankungen”, also Krankheitssymptome, die durch unseren Lebensstil, insbesondere auch durch unsere **westliche Ernährung** entstanden sind: Chronische Schmerzen, Allergien gegen die Natur, Chemie und Strahlung, Parkinson, Alzheimer, ALS, COPD und Multiple Sklerose... können nur durch eine Lebensstiländerung in die Selbstheilung geführt werden. Jeder Mensch hat eine sehr große Macht und kann durch Lebensstilveränderung gleichzeitig den Markt für unser Konsumverhalten beeinflussen. Besonders bei unserer Ernährung müssen wir achtsam sein, wenn wir der perfiden Maschinerie der Gesundheits-Industrie entgehen möchten!

Gesundheits-Industrie und Rekrutierung

Die Bezeichnung Gesundheits-Industrie habe ich nicht frei erfunden, sondern diese Industrie bezeichnet sich öffentlich selbst so. (Siehe YouTube: **Carforce**: Mein Einstieg in die Pharma- und Healthcare-Industrie) **Carforce** ist für die „Rekrutierung“ von Pharmareferenten zuständig (**Militärsprache wird in Medizinwesen und Pharmaindustrie (un-)bewusst sehr oft eingesetzt**).

https://www.youtube.com/watch?v=7YvwHrk_RL8.

Carforce ist ein Unternehmen, das Pharmareferenten für pharmazeutische Unternehmen einstellt, damit die Pharmafirmen selbst keine soziale Verantwortung für Pharmareferenten tragen müssen. Damit können sie „Low Performer“ schnell und unbürokratisch entlassen. Pharmareferenten werden in High- und Low-Performer unterschieden. Direkteinstellungen bei Pharmafirmen gibt es heutzutage selten. Ein wichtiger Punkt, um Zusammenhänge zumindest logisch zu verstehen, ist, dass diese Industrie nicht von der Gesundheit der Menschen profitiert, sondern von möglichst vielen Kranken. Deswegen ist eine treffendere Bezeichnung anstelle von Gesundheits-Industrie, **die „Krankheits-Industrie!“**.

Die Liste der “unheilbaren Erkrankungen” wächst scheinbar stetig, und wir werden bewusst mit den dazu passenden, angsteinflößenden Bildern gefüttert. Ängste von Menschen werden permanent mit einer cleveren Methodik getriggert. Wer Angst hat, ist kontrollierbar und manipulierbar. Angst ist eine „schwere Kost“, die sehr ungesund verdaut wird, meistens gar nicht. Sie wird in unserem Körper gespeichert und führt früher oder später zu unterschiedlichen Krankheitssignalen. Auch, das, was wir geistig nicht loslassen, wird nicht verdaut und bleibt in unserem Körper. Beispielsweise sendet der Darm uns dann Signale. Er legt für das „Unverdaute“ extra Taschen an. In der Fachterminologie heißt das Divertikulose. In diesen Taschen transportieren wir nichts Vitales oder Kostbares. Wenn du jetzt achtsam bist, solltest du im übertragenen Sinne die Taschen leeren und dich erleichtern. Schenke deinen Ängsten Beachtung, fühle sie und lasse sie danach los, damit du nicht noch „sauer“ wirst.

Das Schönste an der Angst ist, dass jeder sich seine eigene erschaffen kann, allerdings gibt es viele Medien und Institutionen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Ideen dafür zu verbreiten!

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



Pharmaindustrie und Angst

Öffentliche Sender in Fernsehen, Radio und Tageszeitungen sind darauf spezialisiert, mit ihrer Informationsflut, Angst zu verbreiten. Informationen verbal zu postulieren und diese Informationen mit **Bildern zu visualisieren**, damit sich Informationen besser einprägen. Das nennen wir Marketing. Diese Art des Verkaufs, ist **das Markenzeichen und das Spezialgebiet der Pharmaindustrie**. Das ist ein Konzept und gehört zur Arbeitsroutine der Pharmaindustrie. Die Pharmareferenten sind Weisungsempfänger und als Erfüllungsgehilfen realisieren sie alle Anweisungen im Alltagsgeschäft. Die Pharmareferenten werden in kontinuierlichen und extremen Gesprächs- und Verkaufstrainings für ihre manipulierenden Auftritte für **verschiedene Indikationen** in der Arztpraxis oder der Klinik geschult. Diese „(Aus)-bildungen“ finden auf verschiedene Art und Weise statt. Ein **Echt-Arzt-Training** ist ein sehr bevorzugtes Training, das auch Mal im sogenannten Sprachlabor mit Psychologen stattfindet. (www.bs-muc.de/trainings/echtarzttraining.htm, www.pharmarelations.de/archiv/pdf-ausgaben/ausgaben-2017).

Pharmareferenten propagieren tagtäglich **hartnäckig** in Arztpraxen und Kliniken Medikamente, die der Arzt verordnen soll. Die Ärzte werden je nach Typus in Kategorien eingeordnet und unterschiedlich „bearbeitet“ und von ihrem Praxispotenzial abhängig, in einer vorgegebenen Frequenz bedrängt. Der Medikamentenmarkt wird von der Pharmaindustrie und den Pharmareferenten engmaschig überwacht. Jede Schwankung wird angezeigt und dementsprechend sofort reagiert. Die Pharmareferenten setzen Gesprächsfolder ein, die ihre fachlichen (falschen) Argumentationen über Medikamente visuell stark unterstützen und bestätigen sollen. Diese **Folder (Folter)** werden als optische Verstärker eingesetzt, damit die verbale Information beim Arzt „besser hängen“ bleibt. Die **Folderarbeit** (eine **Folterarbeit** für Arzt und Pharmareferent, denn viele Ärzte wollen keine **Folder/Folter** sehen!) wird mit den Pharmareferenten in gnadenlosen Gesprächstrainings eisern von Trainern der jeweiligen Pharmafirma einstudiert, um anschließend damit an die Front „ins Feld“ zu ziehen.

(**Pharmakriegssprache**: www.stern.de/wirtschaft/.../Novartis-freundlich--clever--hoechst-aggressiv-3224118.ht vom 09.12.2007 - Laut Novartis herrscht Krieg - aber man kann die Ärzte ja nicht mit vorgehaltener Waffe zwingen, das Präparat zu verordnen. Bitte den ganzen Artikel recherchieren). **Autor Markus Grill /Stern.**

Es finden zahlreiche, individuelle, einstudierte Inszenierungen für Ärzte, für medizinisches Personal und für Patienten statt, wenn es darum geht, Medikamente zu verkaufen. Die Bühnen mit Ausstattungen für diesen Zweck sind unterschiedlich. Das ist ein sehr komplexes Thema, das ich in einem anderen Beitrag eindrucksvoll schildern möchte. Für das medizinische Personal sind diese Bühnenstücke reine Zeitverschwendung und zusätzlich mit krimineller Energie behaftet, wie interessanterweise etliche Journalisten in ihren **Berichterstattungen** festgestellt haben. Echte Konsequenzen dafür fehlen erstaunlicherweise konsequent. Eine 10 Millionen Euro-Strafe für eine Pharmafirma ist lächerlich gering im Vergleich zu den erzielten Gewinnen. Außerdem stellt sich die Frage: „Wohin fließt dieses angebliche „Strafgeld?“ **Spiegel online**: Milliardenstrafen lassen Pharmafirmen kalt/www.spiegel.de › Wissenschaft › Medizin › Pfizer.

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



Ein Bericht über die Pharmaindustrie, der einen hohen Grad an Verhöhnung für den Leser darstellt. Das bemerkt allerdings nur der Leser, der die Qualität der Berichterstattung durchschaut.

Am Beispiel der AT1-Blocker ist sehr gut zu beschreiben, welcher Schwachsinn von Pharmareferenten über Präparate im medizinischen Bereich verbreitet wird. AT1-Blocker gehören zur Gruppe der Medikamente, die den Blutdruck senken. Jeder einzelne AT1-Blocker wurde mit einer anderen „fantastischen“ **Märchengeschichte** beworben. So lautete das Märchen über die Substanz Telmisartan, dass diese chemische Substanz besonders gut den Morgenhochdruck von Patienten senkt. (www.pharmazeutische-zeitung.de/index.php?id=24227). Die Pharmareferenten, die Candesartan in „ihrer Tasche“ hatten, erzählten den Ärzten, dass die Substanz Candesartan, selbstverständlich durch wissenschaftliche Studien belegt, besondere Vorteile bei Patienten zur Schlaganfallprophylaxe besitzt.

Ich habe selbst die AT1-Blocker: Telmisartan, Valsartan und Losartan für die entsprechenden Firmen verkauft. Beim Verkauf ging es darum, zu erklären, warum ein Sartan wirksamer als ein anderes Sartan ist. Das ist jedoch ebenfalls ein gefaktes Bühnenstück, denn zu guter Letzt geht es nur um die Bedrängung und Hartnäckigkeit des Pharmareferenten, der durch sein „Branding“ sein Medikament platziert und damit eine neue Verordnung für einen chronischen Kunden generiert. Dabei ist die Anzahl der Besuche wichtig, um den **Autopiloten** des Arztes zu verändern, damit er sein Ordnungsverhalten ändert. Die Besuchsfrequenz für Ärzte, wird von den jeweiligen Pharmafirmen festgelegt, nachdem der Pharmareferent, in Abstimmung mit einer Typen-Analyse des Arztes und der Marktanalyse, das Ordnungspotenzial des Arztes festgestellt hat. Gewinner dabei sind nicht nur einzelne Pharmafirmen, sondern der Gewinn ist in Wirklichkeit der Gesamtmarkt an „hilflosen, von Medikamenten abhängigen Patienten“, die sich immer weiter in das verstrickte Bindungsmuster der Krankheits-Industrie reinziehen lassen und somit leichter kontrollieren und manipulieren lassen. Arztbesuche durch Pharmareferenten sind **Märchenstunden** und dienen ausschließlich dem Profit der Pharmaindustrie. **Und wir alle wissen: In Märchen** wird gefoltet (gefoltet), gemordet und vergiftet. ..

Für unser „Heilwerden“ ist es wichtig, über die wirtschaftlichen Zusammenhänge in der Krankheits-Industrie genau Bescheid zu wissen. Die komplexen Vorgänge innerhalb des Wirtschaftszweiges Krankheit sind nur durchschaubar, wenn viele Informationen auch aus anderen Bereichen „zusammengetragen“ werden. Tatsachen und Fakten führen zu erkennbaren Ergebnissen. Schlechte Ergebnisse sind nur zu stoppen, wenn alle Menschen „aufwachen“ und erkennen, welche „**Einrichtungen**“ im „Krankheitsspiel“ miteinander verstrickt sind. Die Journalisten sind unter anderem ein „funktionierendes Rädchen“ in dieser komplexen Verstrickung. Wer ihre Berichte aufmerksam und wach liest, wird das „Perfide“ durchschauen. Sollte einer dieser Journalisten irgendetwas schreiben, das nicht in das Konzept der Pharmaindustrie passt, ist er „weg vom Fenster!“ – sein Aktions-Bereich wird beendet – ganz schnell und ihre, der Wahrheit entsprechende Artikel werden selbstverständlich nicht gedruckt. Die Artikel, die wir lesen dürfen, geben uns genau die Informationen, die wir wissen sollen. Geschickte Formulierungen sorgen dafür, dass der Leser/Patient **denkt**: „Wow, hier wird ja richtig etwas für mich getan!“

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



Pharmahonorar für Ärzte Vielen Dank für die Millionen!

Rund 71.000 Ärzte erhielten 2015 Geld von der Pharmaindustrie, die Verstrickungen sind fragwürdig. SPIEGEL ONLINE und "Correctiv" haben eine Datenbank erstellt, mit der Sie Ihren Arzt suchen können.

Von Christina Elmer, Markus Grill/heute Spiegel/früher Stern und noch immer „Fachmann“ und scheinbar unermüdlicher Kämpfer gegen die Pharmaindustrie! und Stefan Wehrmeyer

Die Arbeit dieser Journalisten ist nicht nur wertlos, sondern genauso überflüssig und schädlich wie die Pharmaindustrie und die Pharmareferenten selbst. An dieser Stelle sollte jeder einmal kurz innehalten und überlegen, für wen er arbeitet. In diesem System bleibt nicht mehr viel an „redlichen Arbeitsstellen!“

Kaum ein Patient nimmt sich die Zeit und recherchiert, was mit ihm passiert. (Patient heißt übrigens aus lateinisch *patiens*, deutsch ‚geduldig‘, ‚aushaltend‘, ‚ertragend‘, adjektivisches 1. Partizip von *patient*, deutsch ‚erdulden‘, ‚leiden‘).

1. Wen wundert es, dass seit der Entstehung des Perpetuum mobiles in der Krankheits-Industrie, trotz niederschmetternder Ergebnisse alles weiterlaufen darf wie bisher?
2. Finden Sie es angesichts der katastrophalen Resultate erstaunlich, dass ein Wirtschaftszweig unverändert ohne Konsequenzen weitermachen darf? In der Autoindustrie wäre das nicht möglich.
3. Sind Sie der Meinung, dass eine eigene Recherche zu diesen Themen für jeden einzelnen Mitmenschen endlich sinnvoll ist?

Ja, ich meine auch Sie – jeder einzelne Mensch auf dem Planeten Erde ist **besonders** wichtig! Die meisten Menschen unterschätzen ihre Wichtigkeit und vergeuden ihre Potenziale in einem Gesellschaftssystem, das sich in jeder Hinsicht als „unecht“ und schädlich erwiesen hat. Die Menschen müssen jetzt wissen, dass es wahr ist.

Den Artikel (s. oben) im Spiegel zu recherchieren, lohnt sich, denn er belegt deutlich die Absurdität, die hier stattfindet. In Wochenmagazinen, wie Spiegel, Stern, Fokus etc. wird nur das gedruckt, was die Pharmaindustrie gestattet. Dementsprechend werden Sie, Ihren Arzt in scheinbar bereitgestellten Listen nicht finden. Diese Art von Berichterstattung hat die Funktion, den Schein zu wahren. Soll hier etwa der Eindruck geweckt werden, dass der Gesetzgeber alles „im Griff“ hat, um Sie zu überzeugen, dass Sie weiterhin Ihr Geld und Ihr Vertrauen der modernen Krankheits-Industrie zur Verfügung stellen? Wer sich der machtvollen Pharmaindustrie entgegenstellt, kann „seine Koffer packen“ und gehen. Manche packen sogar das „letzte Hemd“ in diesen Koffer.

An den zusammen gestellten Fakten ist zu erkennen, welche „Faktoren“ eine wichtige Rolle spielen. Ihre Krankheit, lieber Patient, das kann ich ihnen als **ehemalige** nach AMG-geprüfte Pharmareferentin garantieren, ist von so großem Interesse für die Pharmaindustrie und auch für jeden einzelnen Pharmareferenten, dass sie um „jeden Preis“ gefördert und erhalten werden soll.

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



Ein schlechtes Geschäft für Pharmafirmen und Pharmareferenten ist zum Beispiel, wenn wetterbedingt in der Frühjahrssaison kaum Pollen fliegen. Demzufolge benötigen Allergiker weniger Medikamente. Das bedeutet für eine Pharmafirma und ihre Mitarbeiter geringere Umsätze. Jedoch wird an anderer Stelle schon geplant, wie dieses Umsatzdefizit wieder ausgeglichen werden kann.

Jedes Gespräch über ein Medikament in einer Arztpraxis ist überflüssig, schädlich und unrechtmäßig

Herr Dr. Wolfgang Blank stammt aus dem bayrischen Kirchberg im Walde und empfängt in seiner Arztpraxis keine Pharmareferenten. Vor seiner Praxis hängt ein Schild und Patienten können lesen:

„Lieber Patient, hier bekommen Sie keine Rezepte der Pharmaindustrie!“

In der Praxis von Herrn Dr. Blank sind Pharmareferenten verboten. Ein vorbildliches Verhalten, dass zur Nachahmung inspirieren sollte. Herr Dr. Blank sagt:

„Informationen, die von Pharmareferenten kommen, sind gefühlt, zu 100 Prozent nicht richtig!“ (Quelle: YouTube: ZDF-Übertragung: Praktizieren ohne Pharmareferenten.flv

Als **ehemalige** nach AMG-geprüfte Pharmareferentin, die selbst in diesem „Lügenkonstrukt der Pharmaindustrie“ konditioniert, und mental lange gefangen war, bestätige ich seine Aussage zu 100 Prozent. Die Pharmaindustrie zu verlassen, ohne in Existenznot zu geraten, ist nur schwer möglich, da wiederum die Jobcenter in Deutschland darauf bestehen, dass die Pharmareferenten sich schnellstmöglichst in der Branche bewerben, ansonsten wird das Geld gestrichen. Das ist ein Indiz dafür, dass das ganze System ineinander verzahnt und genial aufgestellt ist. Es gehört mit zur Erschaffung des Perpetuum mobile „Krankheit“. Es rollt und rollt und rollt für immer... Das Perpetuum mobile ist seit der Antike einer der großen Menschheitsträume. Der große Traum ist in der Krankheits-Industrie verwirklicht und wahr worden. (Quelle: <https://www.zeitschrift.com/.../medizinischer-insider-von-einem-der-auszog-das-fue...>)

Herr Dr. Blank ist seiner Berufung zum Arzt treu, ihm sollten alle Ärzte, die nicht nur Mediziner sind, folgen.

Aus der Bibel:

Denn sie wissen nicht, was sie tun

Diese Aussage hat gleichermaßen Gültigkeit für konditionierte Pharmareferenten, Patienten, Ärzte und alle anderen, die das kranke System **noch** nicht durchschaut haben und **noch** unterstützen.

„Unwissenheit schützt vor Strafe nicht“ Schuld und Strafe gibt es in Wahrheit nicht. Was die moderne Physik schon lange bestätigt hat: „Die Energien, die wir in diese Welt schicken, kommen mit absoluter Sicherheit zu uns zurück“. Das bedeutet:

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



Wir können für unsere Taten und Nichttaten während unseres Erdendaseins eine 100 – prozentige Verantwortung übernehmen

Die künstlich erschaffene Krankheits-Industrie sorgt mit ihrer Vorgehensweise dafür, dass die Aufmerksamkeit **anhaltend** auf „Krankheit“ gerichtet ist und dort auch verharrt. Wie wir

mittlerweile wissen, ist die Gabe von chemischen Medikamenten nur zur Unterdrückung von Symptomen geeignet und schenkt uns keine Heilung. Somit bleiben Patienten auf der Problemebene und wechseln nicht auf die Lösungsebene. Krankheitssymptome werden mit konzentrierter Aufmerksamkeit gestärkt. Ärzte **reden** mit ihren Patienten über Diagnosen, über neue anstehende Untersuchungsmöglichkeiten, über Blutergebnisse und über Medikamente, wie zum Beispiel die oben genannten Blutdrucksenker.

Was passiert nun, wenn ein Blutdruckmittel nicht ausreichend wirkt?

Es wird über eine Dosiserhöhung oder über die Möglichkeit eines zweiten Medikamentes gesprochen. Es gibt Patienten, die haben bis zu Vierer- oder Fünferkombinationen in der Blutdruckbehandlung.

Über das Thema Gesundheit wird kaum oder nicht gesprochen. Wo unsere Aufmerksamkeit ist, ist unsere Energie und wo unsere Energie ist, das stärken wir. Die moderne Physik bestätigt meine Aussage. Auch aus dieser Perspektive wird die Krankheit konsequent gestärkt. Mit anderen Worten gesprochen: Die Pharmaindustrie und das gesamte „Gesundheitssystem“ sind tief in die Krankheit **ein**-getaucht und nie wieder **auf**-getaucht. Deshalb haben sie vom Thema Gesundheit sehr wenig Ahnung. Wer sich ausschließlich mit Krankheit befasst, kann über Gesundheit nur sehr wenig wissen. Die Problemebene wird nie verlassen.

Ich habe viele Patientenveranstaltungen in Arztpraxen durchgeführt, unter anderem: Die Risikostratifizierung nach Frammingham. Über Gesundheit wurde auch in dieser Veranstaltung nicht gesprochen. Es ging um die Risikoabschätzung von tödlichen Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Die neuen SCORE-Deutschland-Tabellen für die Primärprävention. **Ärzteblatt:** Münsteraner Wissenschaftler haben ein Punkte-Modell entwickelt, welches ein individuelles statistisches Risiko ermittelt, innerhalb von zehn Jahren einen Herzinfarkt zu erleiden. (Quelle: www.aerzteblatt.de/archiv/30157/Risikostratifizierung-Jeder-Punkt-zaehlt).

Nach der Veranstaltung haben die Patienten dann angstvoll Punkte gezählt und wurden zur Compliance aufgefordert. (Compliance=Regeltreue, besonders zur Medikamenteneinnahme). Die Aufmerksamkeit in Patientenveranstaltungen wird auf alles andere gerichtet, nur nicht auf die Gesundheit der Patienten.

Menschen, die dieses System kritisieren, werden als Pseudowissenschaftler, Esoteriker oder Verschwörungstheoretiker abgestempelt. Das sind nach wie vor die wirksamen Keulen, die geschwungen werden, wenn unangenehme Fragen gestellt werden oder alternative Therapien angeboten werden. Die scheinbaren „Spezialisten“ praktizieren derweil weiter munter ihr Tageswerk, obwohl ihre Ergebnisse niederschmetternd sind.

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



In anderen Industriezweigen ist es ähnlich. Die Menschen werden zu einem fleißigen Arbeitsvolk gemacht und mit Hilfe von Überlebensangst halten sich die „Bretter vorm Kopf“ der Menschen sehr beharrlich. Bei einigen Menschen fallen die Bretter dann durch ein plötzliches Aufwachen, ähnlich wie bei mir, von alleine ab. Da waren die Nägel, die das Brett gehalten haben, wohl schon sehr locker. Allerdings ist bei der Mehrheit der Menschen, das Brett vor ihrem Kopf so festgenagelt, dass es selbst durch die Mithilfe von anderen, nicht zu entfernen ist. Es bleibt beständig festgenagelt. Trotz Aufklärung von Menschen, die in der

Krankheits-Industrie nachweislich über Jahrzehnte tätig waren und diese aus Überzeugung verlassen haben, weil sie das „erfolglose“ System mit ihrer neuen Bewusstheit nicht mehr unterstützen wollten, liefert sich die Mehrheit von Patienten immer noch aus. Es ist für viele Patienten viel bequemer, weiterhin „die bitteren Pillen“ zu schlucken, als wirksam an sich zu arbeiten und sich zu konfrontieren. Diese Menschen sind stark daran beteiligt, dass sich am gesamten System nichts ändert.

Wie immer hat der Volksmund uns einen sehr weisen Hinweis geschenkt. Diese aus der Medizin stammende Redensart „Die bitteren Pillen schlucken“ ist im 17. Jahrhundert entstanden. Mit der großen Intelligenz, die jedem zur Verfügung steht, wäre diese Redensart sehr einfach zu durchschauen. Der determinierte Intellekt des Verstandes von vielen Menschen hat offenbar die wunderbare intuitive Intelligenz „gefressen“, und zwar solange bis sie sich erinnern und plötzlich erwachen. Viele Autoren, die erfahrenes Wissen durch eine eigene Tätigkeit im „Gesundheits“-system erlebt haben, teilen ihr Wissen mit uns in Büchern. Entweder werden die Bücher nicht gelesen oder wie oben beschrieben, verhindert „Das Brett vorm Kopf“ vielen Menschen eine klare Sicht:



Zitat: Es gibt drei Sorten von Menschen: Solche, die sehen, solche, die sehen wenn wir es ihnen zeigen und solche, die **nicht** sehen. *Leonardo Da Vinci*

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



Die Umsetzung des Konzeptes der Pharmaindustrie wird von einer großen „Gesundheitspolitik“ unterstützt. Hier sind viele Institutionen miteinander verzahnt. Je besser ein Rädchen in das andere greift, umso besser weiß jeder, was zu bestimmten Zeiten zu tun ist. Es werden Ressourcen genutzt und umso wirtschaftlicher der Leistungsprozess ist, desto besser sind die Ziele der Pharmaindustrie zu erreichen. Das fleißige Arbeitsvolk wird immer kränker und der gesamte Organismus der Menschen baut körperlich und geistig ab. Das ist ein Prozess, der gewollt ist, denn nur kranke Menschen lassen sich hervorragend kontrollieren und manipulieren.

Wie konnte es so weit kommen?

Durch etliche Faktoren, wie zum Beispiel Gluten, und andere Schadstoffe werden Gehirne vernebelt. Wir können das beobachten, wenn wir wirklich hinschauen: Die Mehrheit der Menschen hat ihre persönlichen Ziele im Leben aus den Augen verloren und folgen stattdessen den Wünschen und Zielen eines Arbeitgebers.

(Anmerkung: Wiederholung unsere Kindheit, Arbeitgeber anstelle für den Vater/ oder Mutter). Diese Ziele sind oft nicht im Sinne der Menschlichkeit. (Kennen wir ebenfalls aus unserer Kindheit, unsere Eltern (Erfüllungsgehilfen für das System siehe auch: Dr. Ulrich Mohr) sind konditioniert und manipuliert und versuchen das Kind systemkonform zu erziehen!) Auch hier greifen die Zahnräder wieder funktional ineinander. Anmerkung: Bei diesen Erkenntnissen kann unser eigener wirksamer Weg zur Heilung beginnen.

Die Mehrheit der Menschen kauft aus Angst sinnlose Produkte: Zum Beispiel verkaufen sich Versicherungen am besten an ängstliche und unsichere Menschen. Diese Menschen hoffen, dass sie die Sicherheit, die ihnen **im Inneren** fehlt, durch äußere gekaufte Sicherheit ersetzen können. Wenn sie stattdessen die Erfahrung machen, dass sie ihre innere Sicherheit stärken können und sich dadurch ein natürliches Sicherheitsgefühl von innen heraus entwickelt, würden sie vertrauen und erkennen, dass Versicherungen vollkommen überflüssig sind. Wenn die Menschen gleichzeitig spüren würden, dass sie eventuell ein Bedürfnis auf Geborgenheit haben, und das jeweilige Bedürfnis stillen, gewinnen sie noch mehr Sicherheit.

Anmerkung: Die Aufgaben, die das Leben auf unsere Lebensagenda geschrieben hat, werden mit absoluter Sicherheit bei uns eintreffen. Und zwar so lange, bis du Selbstliebe und Vertrauen entwickelt hast und keine „Versicherungen“ von außen mehr brauchst.

Der Grund warum wir hier sind, heißt: Selbstliebe und Vertrauen entwickeln. Versicherungen kaufen ist ein künstliches Konzept, dass dabei mit – absoluter – Sicherheit nicht unterstützt.

Wenn wir unsere Bedürfnisse genauer unter die Lupe nehmen, können wir feststellen, dass wir sehr viele Dinge kaufen, die wir nicht benötigen. Das geschieht, weil wir unsere wahren Bedürfnisse, die durch den Konsum ersetzt werden, nicht mehr spüren und kennen.

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



Zusätzlich werden wir von allen Seiten mit Chemie vollgepumpt, unser Planet wird vergiftet und ausgebeutet. Wenn wir uns nichts mehr vorlügen, gesund sind und einen klaren Blick wiedererlangt haben, erkennen wir: Dieses Gesellschaftssystem hat eine Hauptaufgabe:

Es macht krank. Und das mit Kalkül

Unser Unterbewusstsein und unsere Seele spüren sehr wohl, dass wir uns verirrt haben, auch wenn wir versuchen, uns vieles passend zu reden.

Unser Geist hat eine enorme Kraft. Das erkennt sogar die herkömmliche Wissenschaft als "Placebo-Effekt" an. Im Zusammenspiel mit den Fähigkeiten unseres Körpers zur Selbstheilung sollten wir das Märchen der „Unheilbarkeit“, das uns aufgetischt wird, in Frage stellen. Wir können über unsere gedanklichen Grenzen hinausgehen und offen für neue und wirksamere Wege werden.

Wenden wir uns jetzt Ursachen und Lösungen zu:

Die wahre Ursache von Krankheit ist fehlende Selbstliebe und Vertrauen

1. **Geistige Vergiftung:** Unser Körper ist aus dem Gleichgewicht geraten. Seelische Probleme, Themen und Aufgaben möchten erkannt werden. Wir sind von unserem Lebensweg unserer Aufgabenstellung abgekommen. Jetzt strebt die Natur nach Ausgleich.
2. Wenn wir ein bestimmtes Thema oder eine Aufgabe aus unserem Bewusstsein verdrängen und es nicht leben wollen, übernimmt der Körper die Aufgabe und signalisiert es uns als Symptom auf der Körperbühne.
3. Zahlreiche Menschen leiden an einem seelischen Mangel, der nicht behoben wird, also spiegelt uns der Körper diesen Mangel in einem bestimmten, meist sogar themenbezogenen Symptom wieder.
4. **Physische Vergiftung:** Vergiftung der Zellen durch Medikamente, Nahrungsmittelzusatzstoffe, Impfungen, Amalgam und anderen Zahnmetallen, chemische Medikamente und Kosmetika, eine unüberschaubare Vielzahl an chemischen Konservierungsstoffen, die untereinander wiederum chemisch reagieren, Pestizide, Insektizide, Luftverschmutzung durch Industrien, Verkehr, Wasserverschmutzung durch Industrie, konventionelle Landwirtschaft, Medikamenten- und Abfallentsorgung, sowie immer weiter ansteigende Strahlenwerte durch Röntgen, Mobilfunk, W-Lan, Fernsehen, Mikrowellen. Diese offensichtlichen Faktoren füllen uns im wahrsten Sinne des Wortes „bis zur Oberkante“ ab. Der Körper hält viel aus, jedoch sehen wir die Opfer in den Kliniken. Wenn diese Giftstoffe kumulieren und der Körper dadurch vollständig übersäuert ist, kommt es zu unterschiedlichen Krankheitssymptomen, je nachdem wo die betreffenden Menschen ihre Themen und „Schwachstellen“ haben, wird der Körper es zeigen. Es ist ein Zusammenwirken an unterschiedlichen Prozessen die unsere Seele und unseren Körper aus dem Gleichgewicht bringen.

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



In den letzten 50 Jahren hat sich der Fleischkonsum verfünffacht. 250 Millionen Tonnen verspeist die Weltbevölkerung pro Jahr. Das sind umgerechnet 7900 kg pro Sekunde. Das meiste Fleisch wird in Europa und Nordamerika gegessen, andere Länder holen auf, allen voran Japan und China.

Unsere derzeitige Ernährung ist ganz sicher nicht optimal. Das erkennen wir immer dann, wenn wir vergleichen, wie verschiedene Bevölkerungsgruppen sich ernähren. Es zeigt, dass unsere fleischreiche Ernährung oft das Problem ist, und dass sich

Menschen, die sich überwiegend von Pflanzen ernähren eine deutlich bessere Gesundheit aufweisen.

Eine gesunde Ernährung, die uns mit den lebenswichtigen Bausteinen nährt, braucht unser Körper dringend. Schenken wir ihm: lebendige Proteine, Enzyme, Minerale, Vitamine, Spurenelemente. Sie sind unentbehrlich für einen gesunden Körper.

Wer sich rohköstlich ernährt, wird zahlreiche wohltuende Veränderungen an seinem Körper feststellen.

Entgiftungsarbeit

Unser Körper ist Tag und Nacht mit Entgiftungsarbeit beschäftigt. Unsere Entgiftungsorgane sind stark überlastet. Für Regenerations- und Heilungsprozesse schenken wir unserer Seele und auch unserem Körper keine Zeit. Zudem fehlen vielen Menschen kompetente Informationen zu unterschiedlichen Themenbereichen. Es muss eine hohe Qualität für Menschen zur Verfügung gestellt werden, die tatsächlich an Selbst-Heilung interessiert sind. Menschen gedeihen, wenn sie erkennen, dass es die eigene Fähigkeit ihres Wesens ist, sich „heil zu machen“ Die Verantwortung für die eigene Gesundheit muss zu 100 Prozent wieder selbst übernommen werden und nicht auf andere Menschen, wie zum Beispiel an Ärzte abgegeben werden. Ärzte können (wenn sie es können) auf diesem Weg nur unterstützen.

Die Mehrheit der Menschen spürt mittlerweile, dass in unserer Gesellschaft vieles nicht mehr stimmt. Den meisten Menschen fehlt jedoch die Lebensenergie, sie fühlen sich leer und antriebslos. Der Kopf ist voller kreisender Gedanken, deshalb entwickelt sich keine intrinsische Motivation, etwas zu ändern. Es findet nur noch ein Hinterherlaufen der Masse statt.

Entgiftungsmaßnahmen, die zum Beispiel auf eine Schwermetallausleitung ausgerichtet sind, helfen mit und bewirken ebenfalls einen **Frühjahrsputz im Gehirn auf allen Ebenen**. Wir lösen uns leichter aus Abhängigkeiten und unsere Wahrnehmungsfähigkeit für das Erkennen von Zusammenhängen entwickelt sich wieder. Bevor sich Nebel verzieht, wird er dünner, und ob das demnächst passieren wird, erkennen wir, wenn wir durch den Nebel hindurch blauen Himmel sehen.

Ziel ist es, einen strahlend blauen Himmel mit Sonnenschein zu sehen!

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



...sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



Hinweis: Ich spreche in einigen Texten mit du oder Sie an. Wenn ich mit deiner Seele spreche, verwende ich das „du“ und wenn ich mit dem Verstand/Intellekt spreche, verwende ich das „Sie“

Bedenke: Wo der heftigste Gegenwind weht – sind wir der Wahrheit am nächsten...